

Trompetendämpfer von Walt Johnson

Fiberglas Mutes aus den USA

Walt Johnson ist ein Hersteller von Instrumentenkoffern aus den USA und darüber hinaus selbst Trompeter. Neben den Instrumentenkoffern hat er auch eine vollständige Serie von Trompetendämpfern entwickelt, von denen der Harmon- und Bucketmute sonic zum Test vorliegt. Das Besondere dieser Dämpferserie ist das Fiberglasmaterial, aus dem die Dämpfer bestehen, und daher eine gute Bruch- und Beulenresistenz zu erwarten ist.

Von Johannes Penkalla



Neben der Tatsache, dass Dämpfer den Klang der Trompete in vielfältiger Weise verändern können und sie hierbei weder den Blaswiderstand noch die Intonation nennenswert beeinflussen sollen, ist ein einfaches Handling ein wichtiges Qualitätskriterium jeden Dämpfers. Typischerweise bestehen die Mutes aus Aluminium, Messing oder Kupfer. Alternative Materialien wie Peddigrohr, Holz oder sogar Plastik sind ebenfalls bereits im Dämpferbau verwendet worden, wobei jedes Material seine individuellen Klangeigenschaften besitzt. Ein besonders dauerhafter und robuster Werkstoff ist dabei Fiberglas, aus dem Walt Johnson seine Dämpferserie herstellt und ihnen damit quasi die Beständigkeit gegen Beulen in die Wiege gelegt hat, denn das Herausfallen von Dämpfern aus dem Schallbecher und die damit verbundenen Folgen sind jedem Trompeter bestens bekannt.

Der Harmon Mute

Dieser Dämpfer verschließt mit seiner Gummiauflage – im Gegensatz zum üblichen Korkbesatz – das Schallstück. Man kann den Dämpfer leicht in das Schallstück einschieben und er sitzt sofort fest im Becher, was offensichtlich auf seinen Gummibesatz zurückzuführen ist. Beim Korkbesatz wäre schon ein etwas bewussteres Einführen des Dämpfers notwendig. Der Blaswiderstand wird bei diesem Harmon Mute nur unmerklich erhöht und auch intonationsmäßig gibt es keine außergewöhnlichen Auffälligkeiten. Der Ton kann – wie es für diesen Dämpfertyp üblich ist – nur durch das Loch in der Mitte des Mutes entweichen. Aufgrund des Fiberglas-Materials klingt er allerdings nicht metallisch, sondern entwickelt einen warmen und richtig nasalen Sound. Leider gibt es für diesen Dämpfer nicht den Stern, den man in die Dämpferöffnung einschieben kann, um die charakteristischen klang-

lichen Wah-Wah-Lacheffekte hervorrufen zu können. Dafür bekommt man mit ihm einen richtig weichen und einfühlbaren Miles-Davis-Sound. Zu einem Preis von 59 Euro wird der Dämpfer über den Blechblasinstrumentenbaumeister Christoph Endres aus Nürnberg angeboten und ist unter Berücksichtigung der Haltbarkeit und des weichen und zurückhaltenden Klangs, den dieser Dämpfer entwickelt, eine durchaus erschwingliche und gute Bereicherung des Dämpferequipments.

Der Bucket Mute

Die Verwendung eines Bucket Mutes erfordert schon etwas mehr Umbaufwand, da dieser Dämpfer üblicherweise mit Klammern am Rand des Schallstücks befestigt wird. Der Grund liegt im Gewicht dieses Dämpfers, der die Form eines kleinen Eimers und aufgrund seiner Formgebung diesem seinen Namen gege-

ben hat. So sieht auch der Walt-Johnson-Dämpfer einem Eimer ähnlich und ist, wie bei diesen Dämpfern typisch, mit Schaumstoff gefüllt. Sein Vorteil besteht allerdings in seinem einfachen Handling, denn er braucht nicht mit Klammern im Schallstück befestigt zu werden, sondern kann wie jeder Dämpfer einfach in das Schallstück geschoben werden. Hier wurden die üblichen Korkdämpfer verwendet, die ihm den nötigen Halt geben. Aufgrund des verwendeten Fiberglases und des damit verbundenen vergleichsweise geringen Gewichts hält dieser Dämpfer auch ohne die aufwendige Klammerbefestigung. Zwar muss der Dämpfer schon bewusst in das Schallstück geschoben werden, dann sitzt er aber auch richtig fest.

Der Schaumstoff nimmt der Trompete die Obertöne und es entsteht der ge-

wünschte Flügelhornklang, den dieser Dämpfer ja imitieren soll. Da die Luft beim Bucket Mute aufgrund der offenen Bauweise kaum gestaut wird, ist auch keine merkliche Erhöhung des Blaswiderstandes wahrzunehmen. Insgesamt ist dieser Dämpfer, wenn nur kleine Passagen weich und obertonarm klingen sollen, eine wirklich

interessante Alternative zum Flügelhorneinsatz. Und aufgrund des einfachen Handlings und des Preises von ebenfalls 59 Euro – auch über Christoph Endres zu beziehen – ein schönes und nützliches Add-on für den Trompeter. ■

www.blechin.de



Anzeige



reeds
FORESTONE
BAMBOO SOUND REFLECTION



reeds
FORESTONE
BAMBOO SOUND REFLECTION
Forestone Unfiled Sax

Erfahren Sie das Holzblatt in einer neuen und feineren Form
Testen Sie Forestone Reeds noch heute

Forestone Unfiled
ALTO AND TENOR

Vertrieb durch:



www.forestone-japan.com

竹纖維の新素材リード